

Ein musikalisches Feuerwerk

Giswil Unter dem Motto «Schwarz, Weiss und Gold» begeisterte die Musikgesellschaft Giswil am Jahreskonzert das Publikum. Eine junge Solistin lieferte das Tüpfelchen auf dem i.



Das Korps mit Dirigentin Annette Jakob bedankt sich beim Publikum. Rechts Solistin Nadja Odermatt, die auf der Klarinette brillierte.

Bilder: Birgit Scheidegger (Giswil, 24. März 2018)

Birgit Scheidegger
redaktion@obwaldnerzeitung.ch

Der Applaus war gross, als die Musikanten nach rund zwei Stunden das letzte Zugabestück spielten. Und er war mehr als verdient. Dirigentin Annette Jakob, die im Verein seit 2012 den Stab mit energischer Hand schwingt, hatte mit den Frauen und Männern ein hochkarätiges Programm einstudiert, das mit einem grossartigen Solo der jungen Nadja Odermatt auf der Klarinette wunderbar ergänzt wurde. Die einzelnen Kompositionen waren jede für sich musikalische

Preziosen, die von den Musikanten in einem absolut sauberen Zusammenspiel umgesetzt wurden und das Konzert für die Zuhörer zu einem hochrangigen Erlebnis gestalteten.

Zum Auftakt erklang die «Black River Overture», ein heiteres Werk, das im Auftrag der Pfarrkirche Schwarzenbach, daher der Titel, entstand. Es folgte die «Ebony Fantasy», in dem die 19-jährige Giswilerin Nadja Odermatt, die im vergangenen Jahr den Rotary-Musikpreis gewann, ihr grossartiges Können auf der Klarinette zeigte. Eine Legende sagt, dass unter dem Fis-

serjoch im Tirol eine Goldader verläuft. Niemand hat sie je entdeckt, aber wer genau zuhörte, der hörte das Goldklimmern in diesem Stück. Abgeschlossen wurde der erste Konzertteil mit dem prachtvollen Marsch «Aurum», die lateinische Bezeichnung für Gold.

Ausdrucksstarkes Spiel von A bis Z

Die musikalischen Köpfe der schwedischen Popgruppe ABBA lieferten mit dem faszinierenden Musical «Chess» die Geschichte von zwei Schach-Champions. Ein Stück, in dem es um Macht, Pres-

tige und Propaganda geht. «Und wenn man genau hinhört, dann erklingt eine Schreibmaschine im Hintergrund, die vermutlich grad Fake-News schreibt», witzelte Ansager Daniel Halter. Bei «ABBA Gold» konnten die Zuhörer in Erinnerungen schwelgen und beim letzten Stück «Im weisen Rössl» die Füsse wippen lassen, denn die eingängigen Melodien haben sich zu wahren Evergreens entwickelt. Das Konzert war ein musikalisches Feuerwerk mit mitreissender Virtuosität, von den Musikanten meisterhaft ausgeführt. Das Spiel war sauber und sehr ausdrucksstark von An-

fang bis zum Schluss und berührte die vielen Besucher von Stück zu Stück. Im Einsatz waren 14 Instrumente – von der Flöte über die Trompete bis hin zum Fagott.

Unter dem Stichwort «Alt und Neu» verriet Vereinspräsident Peter Berchtold am Schluss, dass die 33 Jahre alte Vereinsfahne ersetzt wird. Die neue Fahne sei bereits in Produktion und werde am 24. Juni feierlich eingeweiht. Der nächste Auftritt der Musikgesellschaft Giswil ist am Muttertag. Die Musikanten werden am 12. Mai ein Ständchen im Dorf geben – sicherlich nicht nur für die Mütter.